

Die Ortsmitte verändert sich

Gemeinderat wählt in nichtöffentlicher Sitzung drei Bieter aus / Bürgerbeteiligung geplant

Gottenheim. Ein neues Gesicht bekommt nach und nach die Ortsmitte von Gottenheim. Rund um den Bahnhof und die Schulstraße ist dann nichts mehr, wie es war. Nach der Bebauung des Bolzplatzes in der Schulstraße mit dem neuen Kindergarten, der im Herbst eröffnet werden soll, steht nun die Bebauung der Bahnhofsachse als nächster Schritt auf der Agenda.

Gemeinsam mit dem Streifen entlang der Bahnlinie soll das Gelände des alten Kindergartens in der Kaiserstuhlstraße entwickelt werden. Bezahlbarer Mietwohnungsbau und ein für Gottenheim passendes Modell für das „Wohnen im Alter“ sind die Schwerpunkte, die mit einem Investor in der neuen „sozialen Ortsmitte“ von Gottenheim entwickelt werden sollen.

In der jüngsten Gemeinderatssitzung am 27. Februar berichteten Bürgermeister Christian Riesterer



Die Bahnhofstraße und die Schulstraße in Gottenheim verändern ihr Gesicht. Zunächst steht aber der Umbau des Bahnhofs auf dem Programm. Foto: ma

und Peter Gresens vom Projektentwickler, der Albrings + Müller AG, über den aktuellen Stand des Verfahrens. Nach Sondierungen und Projektstudien zur Bebauung der Bahnhofsachse, hatte der Projektentwickler auf der Grundlage der Vorgaben aus dem Gemeinderat ein Marktsondierungsexposé für Inves-

toren erarbeitet. Darin hat die Gemeinde wichtige Eckdaten und Rahmenbedingungen für eine Bebauung auf dem Streifen entlang des Bahnhofs und in der Kaiserstuhlstraße festgelegt. Bei der Wohnbebauung etwa soll preisgünstiger Wohnraum geschaffen werden, ein Schwerpunkt liegt dabei auf roll-

stuhlgerechten Wohnungen. Beim „Wohnen im Alter“ soll gemeinsam mit dem Investor ein Konzept umgesetzt werden, das sich flexibel am Bedarf in Gottenheim orientiert.

Insgesamt vier Bietergemeinschaften und drei Einzelbieter haben sich nach Veröffentlichung des Exposés bei der Gemeinde Gottenheim beworben. Direkt vor der öffentlichen Sitzung am 27. Februar haben die Gemeinderäte in einer nichtöffentlichen Sitzung drei Bieter ausgewählt, mit denen nun weitere Gespräche geführt werden sollen. Diese Bieter sind aufgefordert, ein Konzept und ein Angebot abzugeben, auf deren Grundlage beraten und entschieden wird. Nach Gesprächen und schließlich der Entscheidung für einen der Bewerber, versicherte Bürgermeister Riesterer, stehe die Bürgerbeteiligung auf dem Programm. Insbesondere was das „Wohnen im Alter“ angehe, wolle man die Gottenheimer mit ins Boot holen.

Marianne Ambts